



## **Berufskolleg Sozialpädagogik: Mit Elan hinaus in die Normalität**

„Heute beginnt der erste Tag vom Rest deines Lebens“ – es herrschte Aufbruchstimmung in Markdorf an der Justus von Liebig Schule, als die staatlich anerkannten Erzieherinnen und die AbsolventInnen des Berufskollegs Sozialpädagogik von der Schulleiterin Liliane Frank am 18. Juli 2014 ihre Zeugnisse überreicht bekamen.

Nach einer ebenso interessanten wie herausfordernden Schulzeit war nun der Tag der Tage angebrochen. „Endlich auf dem Weg in die Normalität“ – so eröffnete die Schulleiterin ihre Ansprache bei dem alljährlichen Sommerfest der Markdorfer Schule, das das heitere Ambiente für die Vergabe der Zeugnisse bildete.

Sichtlich zufrieden und in Feierlaune hielten die SchülerInnen ihr Zeugnis in den Händen. Nach anstrengenden Prüfungen, Präsentationen, Klassenarbeiten wird nun eine „neue“ Zeit beginnen, in der eher Krippe, Kindergarten und Hort den Lebensalltag der SchülerInnen bestimmen.

Kinderlachen, Elterngespräche, der Orientierungsplan und die Auseinandersetzung mit den alltäglichen Widrigkeiten des Lebens werden ab nun wichtiger sein als die schulischen Belange der Vergangenheit. Nach drei intensiven Jahren der Vorbereitung, in denen sie das Rüstzeug für ihre berufliche Laufbahn erhalten haben, beginnt nun der berufliche Alltag. Während es stets leicht sei, Kritik zu üben, müsse und könne nun jeder Einzelne als Verantwortlicher mitgestalten.

Doch Kinder in ihrem Lebensalltag zu begleiten, sie zu fördern und zu stützen, sei eine der schönsten Lebensaufgaben. Die momentane berufliche Perspektive der staatlich anerkannten ErzieherInnen ist durch den Ausbau der Kleinkindbetreuung gesichert, für die finanzielle Besserstellung müssten alle Absolventen und Absolventinnen selber etwas tun. Dies gelinge nur in der Gemeinschaft und mit politischem Engagement. Dabei sei zu erwarten, dass sich alle in den drei Schuljahren nicht nur das theoretische Wissen angeeignet, sondern auch Methoden kennengelernt hätten, die es ihnen ermöglichen, angemessen auf Veränderungen zu reagieren und neue Ideen zu entwickeln. Diese Fähigkeit sei auch ein Garant für professionelle Erzieher und Erzieherinnen.

„Bildung ist nicht auf Schule begrenzt. Sie geht unerbittlich weiter bis ans Lebensende“. Diese Worte von Peter Ustinov reflektieren eine Lebenshaltung und sollten zusammen mit den Glückwünschen aller beteiligten Fachlehrer das Startsignal zum Aufbruch in den neuen Lebensabschnitt signalisieren.

**Für die erfolgreich bestandenen Prüfungen zur staatlich anerkannten Erzieherin zum Abschluss des Anerkennungsjahres (2BKSP3) gehen die Glückwünsche der Justus von Liebig Schule Markdorf an folgende Schülerinnen:**



Nicole Boudin (Kindergarten Am Fohrenbühl Salem), Anna Cardwell (Montessori Kinderhaus



Überlingen), Florentine Columberg (Albert Merglen Schule Friedrichshafen), Christina Eisele (Montessori Kinderhaus Hirschgraben Ravensburg), Hüsnüye Erbas (Kindergarten Regenbogenland Pfullendorf), Lisa Frey (Familienforum Salem e.V.), Simone Fruh (Katholischer Kindergarten Kitzenwiese Friedrichshafen), Jessica-Marie Grabert (Kinderhaus Altheim Frickingen), Regina Gräter (Kinderhaus Kleiner Bühl Salem), Gina Hoffmann (Evangelisches Kinderhaus Habakuk Friedrichshafen), Gurbet Inan (Kindergarten Bürgermoos Tettngang), Manuela Keller (Familienzentrum Noadja Friedrichshafen), Sarah Krom (Kinderhaus Schulstraße Immenstaad), Janine Müller (Grundschule Ailingen), Julia Rebina (Kindergarten Nesselwang Überlingen), Nicole Rothe (Katholischer Kindertagesstätte St. Suso Überlingen), Nathalie Ruoff (Corbellini-Kindergarten Weingarten), Maylin Scharr (Kindergarten St. Maria Friedrichshafen), Melanie Schmidt (Kindergarten Bürgermoos Tettngang), Johanna Thiel (Kinderhaus St. Georg Bermatingen), Lisa Zimmer (Montessori Kinderhaus Überlingen. In diesem Jahrgang erhielt Julia Rebina für gute Leistungen ein Lob.

## **Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Berufskolleg Sozialpädagogik erfolgreich absolviert:**



Anna Gomm (Kindertagesstätte Kleiner Brühl, Salem), Jasmin Höpfler (Grundschule Weißenau), Alica Isenmann (Albert Merglen Grundschule Friedrichshafen), Cynthia Köplin (Kindertagesstätte Kleine Raupe Sipplingen), Stephanie Kort (Evangelischer Kindergarten Arche Noah Friedrichshafen), Adriana Murgova (Hort an der Grundschule Ravensburg), Daniel Regenscheit (Kinderhaus Burgberg Überlingen), Anna-Lena Sautter (St. Suso Überlingen), Katharina Trunz (Linzgau Kinder- und Jugendheim Überlingen).

Von den Absolventinnen erhielt Cynthia Köplin mit einem Notendurchschnitt von 1,4 einen Preis für hervorragende Leistungen. Für gute Leistungen erhielt Jasmin Höpfler ein Lob. Besonders erfolgreich war außerdem Katharina Trunz, die ihrem beruflichen Abschluss die Fachhochschulreife hinzufügte.

Als Schulfremde haben Kirsten Holweg-Pulvermüller, Corinna Neuhöfer, Cornelia Roth und Katharina Ungerer die Prüfungen des Berufskollegs Sozialpädagogik mit Erfolg bestanden.